IVD Süd Immo Professional

2/2018

– Fachliches Eck –

Der städtische Fassadenwettbewerb 2019

„München leuchtet – durch die Schönheit seiner Fassaden" – so wirbt die Landeshauptstadt München für den 46. Wettbewerb zum Fassadenpreis.

Ausgezeichnet werden seit 1969 Eigentümerinnen und Eigentümer, die die Fassaden ihrer historischen Gebäude durch vorbildliche Renovierungs- und Gestaltungsmaßnahmen wieder in „neuem alten" Glanz erstrahlen lassen und damit das unverkennbare Münchner Stadtbild bewahren. Seinerzeit war das Straßenbild geprägt von altersgrauen, rußgeschwärzten und stark vernachlässigten Fassaden. Bei Renovierungen wurden nicht selten Stuckverzierungen der Gründerzeit und des Jugendstils entfernt, um den Fassaden eine glatte, „moderne", dem damaligen Zeitgeschmack entsprechende Oberfläche zu geben. Zahlreiche bedeutende Fassaden sind bedauerlicherweise diesen Maßnahmen zum Opfer gefallen.

Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken und die Öffentlichkeit über die kunsthistorische, architektonische und städtebauliche Bedeutung historischer Fassaden aufzuklären, wurde der Münchner Fassadenwettbewerb geschaffen, der inzwischen auch für viele andere Städte in Deutschland zum Vorbild geworden ist. Eine ungebrochen hohe Beteiligung zeigt, dass er an Aktualität nichts eingebüßt hat, denn bis zum Jahre 2015 gingen mehr als 3.000 Bewerbungen ein, 862 Bewerbungen wurden mit Preisen gewürdigt. Und seit 1988 kommen noch 141 Lobende Erwähnungen für Fassaden im Eigentum der öffentlichen Hand dazu.

Teilnehmen können alle privaten Eigentümerinnen und Eigentümer, deren Gebäude auf dem Münchner Stadtgebiet steht und deren Renovierung bei Bewerbungsschluss beendet ist und nicht länger als zwei Jahre zurückliegt.

Für die „Lobende Erwähnung" können sich auch öffentlich-rechtliche Eigentümer (einschließlich Religionsgemeinschaften, Gesellschaften, Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen etc.) bewerben.

Bewerbungsschluss ist der 31. Januar 2019

Die Bewerbungen sind formlos einzureichen und sollen enthalten:

- Straße, Hausnummer und Baujahr des Gebäudes
- Name und Anschrift der/des Eigentümer/s und Vertreterin/Vertreter
- eine kurze Beschreibung der durchgeführten Maßnahmen
- mehrere Fotos des Gebäudes/Fassade vor und nach der Renovierung (Papierfotos 13 x 18 cm oder jpg-Dateien auf Datenträger)

Es werden bis zu 25 gleichwertige Preise zu je 500 Euro vergeben. Außerdem gibt es lobende Erwähnungen, die nicht mit einem Preisgeld verbunden sind.

Zu richten sind die Bewerbungsunterlagen (nicht größer als DIN A4) in zweifacher Ausfertigung an die Landeshauptstadt München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, HA IV/60 V – Untere Denkmalschutzbehörde –, Herrn Tarek Kreitner, Blumenstraße 19, 80331 München.

Über die Preisverleihung entscheidet der Stadtrat nach Anhörung einer Gutachterkommission, die ehrenamtlich tätig ist. Entscheidend sind bei der Beurteilung der Fassaden Originalität, Gestaltungsreichtum und Erhaltungsaufwand, farbliche Gestaltung, künstlerische und handwerkliche Qualität der Ausführung sowie die stadtgestalterische Bedeutung der Maßnahmen.

Rückfragen zum Wettbewerb gibt es bei Herrn Kreitner unter Telefon (089) 233-23739 oder per E-Mail an plan.ha4-denkmal-werbung@muenchen.de.

www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Stadtplanung-und-Bauordnung/Denkmalschutz

von Erika Schindecker